

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Bau- und Vergabeausschuss führte seine 112. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 02.07.2013, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Mehrzweckgebäude, Schrebergartenstraße 10, Veteranenclub, von 18:00 Uhr bis 21:35 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Armin Schenk

###### Mitglied

Jens Tetzlaff  
Bernd Kosmehl  
Dieter Krillwitz  
Dietmar Mengel  
Dr. Horst Sendner

###### Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Greppin

Herr Schunke

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Stefan Hermann  
Thomas Guffler  
Marcus Herget  
Dirk Weber

GBL Stadtentwicklung und Bauwesen  
SB Hoch-/Tiefbau  
SB Stadtplanung  
FBL Stadtentwicklung

###### Gäste

Dr. Flämig  
Rienäcker  
Wielonek

Projektentwicklung Dr. Flämig  
STEG GmbH  
Neubi GmbH

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Mike Müller

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 02.07.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 29.05.2013	
4	Informationen zu den Stadtumbauvorstellungen der Neubi mbH BE: Geschäftsführung der Neubi mbH	
5	Vorstellung des Entwurfs zum teilräumlichen Entwicklungskonzept südliche Bitterfelder Innenstadt (TREK) BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Mitteilungsvorlage M007-2013</b>
6	Informationen zum Abbruch der Gebäude 29.01.0 und 29.02.0 in der Muldestraße im Areal B des ChemieParks BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
7	Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die verkehrstechnische Erschließung Bitterfeld-Süd BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 087-2013</b>
8	Zustand der Radwege in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Stadtentwicklung und Bauwesen	
9	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> beantragt, die Tagesordnungspunkte 5 und 6 zu tauschen und bittet um Abstimmung über diesen Änderungsantrag.</p> <p>Ja:                 6 Nein:               0 Enthaltungen:   0</p> <p><i>Beschluss:</i> Die Ausschussmitglieder bestätigen, die TOPe 5 und 6 zu tauschen.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt danach über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 29.05.2013</b></p> <p><b>Herr Hermann</b> teilt mit, dass bezüglich der im Tagesordnungspunkt 3 angesprochenen Baumscheibenreparatur in der Leipziger Straße in Wolfen noch Abstimmungen innerhalb der Verwaltung notwendig sind. Weiterhin sagt er, dass der Landkreis die Verfristung des im Tagesordnungspunkt 5 behandelten Befreiungsantrages festgestellt und diesem zugestimmt hat.</p> <p>Zum Ersatz der 8 Fenster in der Feuerwehr Zschepkau im Tagesordnungspunkt 14 erklärt er, dass nach derzeitigem Kenntnisstand keine Mittel hierfür zur Verfügung stehen.</p> <p><b>Ausschussmitglied Krillwitz</b> korrigiert, dass die im Tagesordnungspunkt 14 benannte Absenkung des Fußweges in der Humboldtstraße in Wolfen-Nord 3-5 cm beträgt und fragt nach dem Sachstand.</p> <p><b>Herr Guffler</b> äußert, dass der Sachverhalt in Arbeit ist.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> lässt über die Niederschrift einschließlich der von Herrn Krillwitz vorgetragene Änderung abstimmen.</p> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Informationen zu den Stadtumbauvorstellungen der Neubi mbH</b> BE: Geschäftsführung der Neubi mbH</p>	

	<p><b>Frau Wielonek (Geschäftsführerin Neubi mbH)</b> stellt die Stadtbauvorstellungen der Neubi mbH einschließlich der bereits abgeschlossenen Vorhaben dar. Dabei erwähnt sie auch, dass in den nächsten Jahren die Entwicklung der südlichen Bitterfelder Innenstadt mit der Priorität Wohnen und Wohnumfeld mit denkbaren Mitteln i. H. v. 20 Mio. € betrachtet werden soll. Dem entgegen liegt der momentane Wohnungsleerstand bei ca. 20 %, wodurch im Jahr ein Mietverlust von rund 2,5 Mio. € entsteht. In diesem Zusammenhang soll auch ein neues Stadtentwicklungskonzept für die südliche Bitterfelder Innenstadt erarbeitet werden. Der Gesamtwohnungsbestand der Gesellschaft von 3.500 Wohnungen soll dabei weiterhin beibehalten werden.</p> <p>Nach kurzer Diskussion stellt der <b>Ausschussvorsitzende</b> fest, dass die Ausschussmitglieder die Entwicklung der Bitterfelder Innenstadt unterstützen.</p>	
zu 5	<p><b>Vorstellung des Entwurfs zum teilräumlichen Entwicklungskonzept südliche Bitterfelder Innenstadt (TREK)</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Hermann</b> informiert, dass dieser Bereich außerhalb des Sanierungsgebietes „Stadtkern Bitterfeld“ liegt. Zudem teilt er mit, dass das Umlegungsverfahren zwischen der Burgstraße und dem Ratswall noch läuft und damit noch keine eindeutig geklärten Eigentumsverhältnisse vorliegen.</p> <p><b>Herr Wittenberg</b> und <b>Herr Quaas (Wittenberg Architekten)</b> gehen u. a. auf die bisherigen Projekte in diesem Gebiet ein und geben anhand einer Präsentation einen Überblick über die Bestandsaufnahme, Analyse und erste konzeptionelle Ansätze für die südliche Innenstadt. Ziel soll es sein, den privaten und öffentlichen Bereich räumlich besser abzugrenzen.</p> <p>Auf Anfrage des <b>Ausschussvorsitzenden</b> erklärt <b>Herr Hermann</b>, dass es angedacht ist, das Konzept im 3. Quartal 2013 in den zuständigen Gremien vorzustellen und die Beschlussfassung noch in diesem Jahr vorzubereiten.</p> <p>Nach kurzer Diskussion stellt der <b>Ausschussvorsitzende</b> fest, dass die Ausschussmitglieder der Verfahrensweise grundsätzlich zustimmen, dem Ausschuss aber eine weitere qualifizierte Entwurfsverfassung vorgestellt werden sollte.</p>	<b>Mitteilungsvorlage M007-2013</b>
zu 6	<p><b>Informationen zum Abbruch der Gebäude 29.01.0 und 29.02.0 in der Muldestraße im Areal B des ChemieParks</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> verweist auf die vor der Sitzung durchgeführte Besichtigung.</p> <p><b>Herr Hermann</b> erklärt, dass hier ein Eigentumswechsel stattgefunden hat und es angedacht ist, zwei Unternehmen anzusiedeln. Prüfungen des Grundstückes haben ergeben, dass die Sanierung des Gebäudes nicht möglich und unwirtschaftlich ist. Der Eigentümer hat nun bei der oberen Denkmalschutzbehörde die Löschung aus dem Denkmalschutzregister beantragt, um den Rückbau durchzuführen und neue Anlagen zu errichten. Er bittet die Ausschussmitglieder um Abgabe eines Votums, damit die Stadt bei dem Vor-Ort-Termin am 04.07.2013 entsprechend handeln kann.</p>	

	<p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> äußert, dass es sich um einen nutzungsbezogenen Rückbau handelt, da hier eine Lagerfläche entstehen soll.</p> <p>Auf Anfrage von <b>Herrn Krillwitz</b> teilt <b>Herr Hermann</b> mit, dass der Stadt dadurch keine Kosten entstehen.</p> <p>Neben <b>Ausschussmitglied Tetzlaff</b> unterstützt auch der <b>Ortsbürgermeister Herr Schunke</b> den Abbruch.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> stellt somit das positive Votum des Ausschusses sowie des Ortsbürgermeisters in Bezug auf den Abriss fest.</p>	
<b>zu 7</b>	<p><b>Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die verkehrstechnische Erschließung Bitterfeld-Süd</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> bittet zur Anhörung von Herrn Rienäcker um Abstimmung der Ausschussmitglieder.</p> <p>Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0</p> <p><i>Beschluss:</i> Die Ausschussmitglieder sind einverstanden, Herrn Rienäcker zur Sache zu hören.</p> <p>Auf Anfrage von <b>Herrn Dr. Sendner</b> teilt <b>Herr Rienäcker</b> mit, dass das Wirtschaftsministerium eine wohlwollende Bearbeitung angekündigt hat und auch die Investitionsbank sich positiv geäußert hat. Der entsprechende Förderantrag wurde eingereicht.</p> <p>In der Diskussion erklärt <b>Herr Rienäcker</b>, dass keine zusätzlichen Kosten mehr zu erwarten sind und die Bauzeit der Brücke nach der Mittelbereitstellung noch 3 Monate beträgt. Mit weiteren bautechnischen Problemen wird nicht gerechnet.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> bittet danach um Abstimmung über den Antragsinhalt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 087-2013</b></p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<b>zu 8</b>	<p><b>Zustand der Radwege in der Stadt Bitterfeld-Wolfen</b> BE: Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Hermann</b> erläutert, dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen an dem ADFC-Klimatest teilgenommen hat. Das Radwegenetz wurde dabei als gut bis sehr gut eingestuft, die Qualität der Radwege hingegen wurde sehr unterschiedlich bewertet. Die touristischen Strecken wurden jedoch als positiv angesehen. Hauptproblem bei den innerörtlichen kommunalen Radwegen ist der zunehmend schlechter werdende Zustand, wobei diese im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten erhalten bzw. verbessert werden sollen.</p> <p>Auf Anfrage von <b>Ausschussmitglied Kosmehl</b> teilt <b>Herr Hermann</b> mit,</p>	

	<p>dass durch das Hochwasser in der Stadt Bitterfeld-Wolfen kein Radweg überflutet, aber der Rundweg um die Goitzsche unterbrochen wurde.</p>	
<b>zu 9</b>	<p><b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</b></p> <p><b>Herr Hermann</b> informiert zu der am 17.07.2013 auf der Tagesordnung des Stadtrates stehenden „Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die qualifizierte Deckenerneuerung der Verkehrsanlage Paracelsusstraße/Am Nordpark/Wittener Straße“, dass das Landesverwaltungsamt die dafür beantragte Umwidmung der Fördermittel für Ordnungsmaßnahmen in Wolfen-Nord bestätigt hat. Einschränkung hierbei ist jedoch, dass sich die Förderung auf 2/3 verringert und demzufolge der städtische Eigenanteil steigt. Deshalb wird vorgeschlagen, die für dieses Jahr festgelegte Jahresscheibe für die Instandsetzung der Salegaster Chaussee auf nächstes Jahr zu verschieben und diese Mittel für die außerplanmäßige Ausgabe zu verwenden.</p> <p>Im Weiteren lobt er die gute Zusammenarbeit aller (freiwilligen) Helfer, wie z. B. der Wasserwehr, Feuerwehr, Verwaltung und des Stadthofes, während des Katastrophenalarms. Die in dieser Zeit gesammelten Erkenntnisse sollen zu einzuleitenden Maßnahmen führen.</p> <p><b>Herr Herget</b> sagt zum B-Plan 07/2010ho „Photovoltaik BRIFA“, dass seit dem 21.06.2013 ein Normenkontrollantrag bei der Verwaltung vorliegt und derzeit die Stellungnahme der Verwaltung hierzu erarbeitet wird.</p> <p>Nach kurzen Erläuterungen von <b>Herrn Guffler</b>, welche Arbeiten bei der qualifizierten Deckenerneuerung vorgenommen werden und danach von einer Lebensdauer von mindestens 10 Jahren zu rechnen ist, stellt der <b>Ausschussvorsitzende</b> fest, dass es sich hier nicht um einen grundhaften Ausbau handelt.</p> <p><b>Ausschussmitglied Mengel</b> fragt nach dem Sachstand zum Abriss der Alten Ziegelei in Holzweißig.</p> <p><b>Herr Hermann</b> antwortet, dass die Maßnahme Mitte August beendet werden soll und die sich dabei ergebenden Nachträge keine Überschreitung des Haushaltsansatzes zur Folge haben.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> dankt für die gute Arbeit der Verwaltung sowie des Stadthofes während des Katastrophenalarms und spricht sich in diesem Zusammenhang für die Erstellung und Verabschiedung eines Maßnahmeplanes durch die Verwaltung und den Stadtrat für den wiederkehrenden Fall einer Katastrophe aus. Auch sollte dieser Plan an das Land weitergeleitet werden.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende legt um 20:22 Uhr eine Pause ein, um anwesende Bürger zu hören.</p>	
<b>zu 10</b>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> setzt die Sitzung um 20:33 Uhr fort und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:34 Uhr. Zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit legt er nun eine Pause ein.</p>	

gez.  
Armin Schenk  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Manuela Zimmermann  
Protokollantin